GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

Zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft werden nachfolgende Erläuterungen gegeben:

1. Allgemeine Geschäftsentwicklung:

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 2.077 (Vj. T€ 2.084). Die Betriebsleistung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.419 (Veränderung Vj. Erhöhung um T€ 5.073).

Die EBT-Rendite beträgt 7,2 % der Betriebsleistung (Vj. 6,8 %). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich auf 31,4 % (Vj. 26,7 %), die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 13,99 % (Vj. 12,4 %). Die Berechnung der Eigenkapitalquote gemäß § 23 URG ergibt 44,6 % (Vj. 46,6 %).

Das Working Capital beläuft sich auf T€ 5.591 (Vj. T€ 6.930).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr T€ +1.506 (Vj. T€ +2.166), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf T€ -1.070 (Vj. T€ -706).

2. Geschäftslage:

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist - bei keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - als überaus sicher zu bezeichnen.

Die Betriebsleistung im Geschäftsjahr 2026/26 reduzierte sich um 4,7 % gegenüber dem Vorjahr, das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 0,3 %.

Unser Kundensegment stammt überwiegend aus dem Gewerbe- und Industriesektor sowie von Auftraggebern der öffentlichen Hand und ist als sehr stabil anzusehen.

3. Prognosebericht:

Das Marktumfeld ist auf Grund der generell rückläufigen Bauaktivitäten sehr angespannt. Der Auftragsstand ist generell zufriedenstellend, aber stammt zum Großteil aus einem umkämpften Markt. Für neue Aufträge ist daher mit geringeren Margen als in der Vergangenheit zu rechnen. Lieferengpässe sind nicht zu erwarten und hat die Ukrainekrise zur Zeit auch keinen negativen Einfluss auf unser direktes Umfeld. Die Krieg USA/Iran hat allerdings zu wesentlichen Erhöhungen am Öl-relevanten Rohstoffsektor geführt und hat am Beginn des Geschäftsjahres 2026/2027 zu empfindlichen Preissteigerungen vor allem im Bereich von Erdöl-basierenden Produkten geführt. Wir erwarten zwar keine Preiserhöhungen wie im Jahr 2022 aber wird es uns doch bei diversen Fixpreisverträgen treffen und einige Aufträge werden unter den kalkulierten Werten abzurechnen sein.

Die Mitarbeiterzahl wird sich leicht erhöhen aber im Gegenzug die Anzahl der Leiharbeitskräfte mittel- bis langfristig sinken. Die Lehrlingsplätze werden sich auch auf dem Vorjahrsniveau bewegen. Um im schwieriger werdenden Marktumfeld weiterhin erfolgreich zu sein, werden wir auch in Zukunft in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investieren .

Wir rechnen für das Wirtschaftsjahr 2026/2027 mit einer etwas geringeren Betriebsleistung als im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern wird sich verringern.

4. Forschung und Entwicklung:

Es werden keine klassischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt. Die Digitalisierung und Prozessoptimierung in der Konstruktion und Arbeitsvorbereitung wird weiter vorangetrieben.

Zweigniederlassungen

Unsere Niederlassung in Wien ist mit langjährigem und erfahrenem Stammpersonal gut besetzt und ist mit der Abwicklung von Neuprojekten sowie mit der Betreuung von Stammkunden gut ausgelastet.

5. Risikobericht:

Eine unmittelbare Bestandsgefährdung besteht nach eingehender Beurteilung des Geschäftsführers derzeit nicht. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale werden als beherrschbar eingeschätzt.

Schwankungen der Auftragslage werden durch Veränderungen der Anzahl der Leiharbeitskräfte ausgeglichen.

In der Informationstechnologie setzen wir moderne Hardware und aktuelle Software ein. Absolute Datensicherheit stellen wir durch laufende Datensicherung und Lagerung der Sicherungsbestände auch außerhalb unseres Unternehmens sicher.

Generell ist die Bonität unserer Kunden sehr gut. Forderungsausfälle sind in der Vergangenheit kaum aufgetreten.

Da keine Fremdwährungsforderungen bestehen, gibt es kein Wechselkursrisiko.

Linz, 09.07.2026

.....

Ing. Andreas Pischulti